

Herzlich willkommen am

CORNELIUS-BURGH-GYMNASIUM

der Stadt Erkelenz

Unsere Schule ist Deine Schule. Bei uns bist Du willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass Du uns näher kennenlernen möchtest und hoffentlich bald auch einer von uns sein wirst! Aber wer sind wir überhaupt?

Wir sind

- ✓ **ca. 850 Schülerinnen und Schüler**
- ✓ **ca. 70 Lehrerinnen und Lehrer sowie Referendarinnen und Referendare**
- ✓ **1 Schulsozialarbeiterin**
- ✓ **1 Sonderpädagogin**
- ✓ **2 Sekretärinnen**
- ✓ **2 Hausmeister**

und natürlich unser Schulhund.

Damit sind wir ein eher kleines und familiäres Gymnasium, was Du bei uns auch im Schulalltag feststellen wirst: Wir kennen uns hier alle und geben aufeinander Acht. Wir unterstützen uns gegenseitig, helfen uns, motivieren uns und wachsen gemeinsam über uns hinaus.

Dabei haben wir Dir jede Menge zu bieten: Wir verfügen über ein breites Fächerangebot, doch das ist natürlich nicht alles. Bei uns kannst Du außerdem an einer Menge von Arbeitsgemeinschaften, Projekten und Wettbewerben teilnehmen, die für jeden etwas zu bieten haben, egal, ob Du eher naturwissenschaftlich interessiert bist, Sport, Musik oder Kunst magst oder Sprachen lernen möchtest.

Wenn das für Dich interessant klingt, kannst Du das Heft jetzt gerne Deinen Eltern weitergeben, denen wir noch einige Dinge genauer erklären möchten. Natürlich kannst Du gerne weiter mitlesen…



Schulleitungsteam



Ihre Ansprechpartner*innen (von links nach rechts)

Nicola Knippertz (Mittelstufenkoordinatorin), Tobias Zimmermann (Stellv. Schulleiter), Anja Peters (Schulleiterin), Michael Voß (Oberstufenkoordinator) und Lisa Barnard (Erprobungsstufenkoordinatorin)

(nicht auf dem Foto)
Verena Muno (Ganztagskoordinatorin)

Schule ist bei uns viel mehr als nur Unterricht.

Gebundener Ganztag ermöglicht Freiräume

Als gebundene Ganztagsschule mit drei langen Tagen von 7:30 Uhr bis 15:05 Uhr und zwei kurzen Tagen (Dienstag und Freitag) bis 12:35 Uhr haben wir mehr Zeit zur Gestaltung unserer Angebote im Bereich der Talentförderung und der sozio-emotionalen Entwicklung unserer Schüler*innen.

Mehr Zeit bedeutet Entschleunigung und in diesem Zusammenhang auch mehr nachhaltiges Lernen, weniger Leistungsdruck und mehr Gemeinschaft. Daher ist unsere Schule für uns alle mehr als nur ein Lernort. Sie ist ein Ort, an dem wir gemeinsam den Schulalltag leben und die wichtigsten Fähigkeiten Ihres Kindes zu fördern wissen.



Rhythmisierung unseres Ganztages

Durch die Integration der Lernzeiten und der Angebote zur individuellen Förderung in den Schultag gelingt es uns, ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Phasen des gemeinsamen Lernens in der Lerngruppe und Phasen der Entschleunigung zu schaffen. Ebenso wichtig ist die gemeinsame Mittagspause der Kinder.

Außerdem folgt unser Unterricht weitgehend einem Stundenraster, in dem sich 90-Minuten-Stunden mit 45-Minuten-Stunden abwechseln. Auf diese Weise haben unsere Schüler*innen eine überschaubare Anzahl an unterschiedlichen Fächern pro Schultag, was ein vertieftes und ruhigeres Arbeiten ermöglicht. Damit sich unsere Schüler*innen möglichst frei und unbeschwert ohne überfüllte Schultaschen durch den Ganztag bewegen können, verbleiben Schulbücher oder gerade nicht benötigte Lernmaterialien in der Regel im Klassenzimmer oder in den persönlichen Schließfächern unserer Schüler*innen.

Darf's ein bisschen mehr sein?

GanztagPlus

Auch an unseren Kurztagen ist die kostenlose Betreuung Ihrer Kinder gewährleistet. Geleitet wird diese Betreuung von unserer Schulsozialarbeiterin, die sich immer aufs Neue tolle Projekte und Aktivitäten einfallen lässt, sodass Ihr Kind an diesem Tag bis 15:05 Uhr in der Schule bleiben kann.

Beispiel eines Stundenplans der Klasse 5

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30 - 09:00	Deutsch	Politik	Erdkunde	Kunst	Englisch
5 Minuten	Kurze Pause				
09:05 - 09:50	Lernzeit	Deutsch	Englisch	Englisch	Sport
25 Minuten	Frühstückspause				
10:15 - 11:45	Biologie	Englisch	Mathematik	Deutsch	Mathematik
5 Minuten	Kurze Pause				
11:50 - 12:35	Förder-/ Forderunterricht	Kompass Stunde	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
60 Minuten	Mittagspause mit Übermittagsbetreuungsangebot				
13:35 - 15:05	Sport		Musik	Religion / Praktische Philosophie	





Hausaufgaben sind nicht unser Ding. Am Cornelius-Burgh sind Hausaufgaben Lernzeitaufgaben!

Unsere Lernzeiten – eigenverantwortlich Unterrichtsinhalte vertiefen

In den Lernzeiten arbeiten die Schüler*innen eigenverantwortlich und selbstständig an den Lernzeitplänen ihrer Schriftfächer und bearbeiten somit alle „Hausaufgaben" in der Schule. Schriftliche Hausaufgaben, wie man sie aus den Halbtagsschulen kennt, gibt es bei uns nicht.

Lernzeitaufgaben erwachsen immer aus dem wöchentlichen Unterrichtsvorhaben, enthalten aber darüber hinaus auch individuelle Förder- und Forderaufgaben, zwischen denen die Schüler*innen nach Reflexion ihres Lernstandes in Absprache mit den Fachlehrer*innen oder eigenverantwortlich wählen.

Fachlehrkräfte als kompetente Lernbegleiter*innen

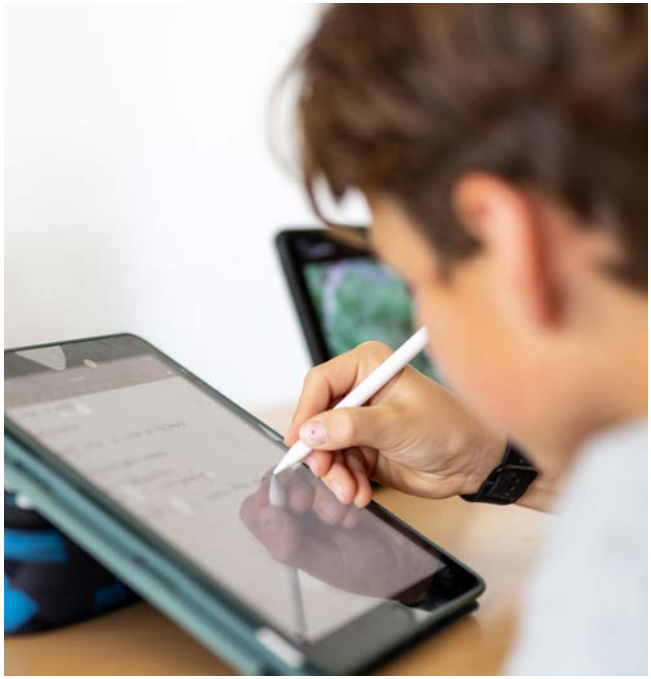
In den Lernzeiten betreuen unsere Fachlehrer*innen als kompetente Lernbegleiter*innen die Bearbeitung der Lernzeitaufgaben im Klassenverband. Sollten die Schüler*innen bei der eigenständigen Bearbeitung der Aufgaben auf Probleme stoßen, haben sie in der Lernzeit die Möglichkeit, sich von ihren Lehrer*innen helfen zu lassen.

In den Lernzeiten geht es aber um viel mehr als das bloße Bearbeiten von Aufgaben: Durch den Einsatz unserer Lehrer*innen, die die Kinder kennen, gelingt es uns, die Schüler*innen bei ihrer Arbeitsorganisation und auf dem Weg zum selbstständigen Lernen zu unterstützen. Gleichzeitig wird ein großer Druck von den Familien genommen und die Schüler*innen können nach der Schule ihre Freizeit genießen, ohne noch einmal am Schreibtisch hocken zu müssen. Lediglich das Lernen von Vokabeln sollte unterstützend täglich auch zu Hause erfolgen.

Natürlich lassen wir Sie aber nicht außen vor: Das Lern- und Arbeitsverhalten während der Lernzeit wird in unserem Lernkompass dokumentiert. Diesen erhalten am Cornelius-Burgh alle Schüler*innen zur Planung ihres Lernalltags in der Erprobungs- und Mittelstufe. Damit ist eine kontinuierliche Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus gewährleistet und Sie haben immer einen Einblick in das schulische Arbeiten Ihres Kindes.







Lernplan Mathematik der Klasse 5b			
Woche	**Unterrichtsinhalte**	**Lernzeitaufgaben**	**Rückmeldung**
KW 23 06.06. - 10.06.	• Ausführliche Besprechung der Lernzeit-Aufgaben • Textaufgaben mit unterschiedlichen Problemstellungen • Distributivgesetz: Eine Zahl anstatt mit einer Summe auch mit den einzelnen Summanden multiplizieren	Alle: • LB S.171, A 15 a-e • AB 30 Forderaufgabe: • AB 31 Förderaufgabe: • AB 32, siehe auch Hinweis unten	☐ erledigt Probleme:
Hinweis	Das Arbeitsblatt AB 31 (komplexe Übungen) bietet Möglichkeiten zum Fordern (z.B. die Aufgaben 5, 22, 23) und zum Fördern (z.B. die Aufgaben 15 und 18); aber auch die anderen Aufgaben bieten dir alles, was wir in letzter Zeit besprochen haben und für die nächste Klassenarbeit benötigen. Hiermit kannst du üben, wenn die Lernzeit dir Freiraum lässt. Ich kontrolliere deine Aufgaben gerne, Deine Eltern dürfen aber auch deine Ergebnisse (mit dem Taschenrechner) überprüfen.		
KW 24 13.06. - 17.06.	• Ausführliche Besprechung der Lernzeit-Aufgaben	Alle: LB S.	☐ erledigt Probleme:

Beispiele zu Lernplänen von anderen Fächern und Jahrgängen lassen sich zusammen mit weiteren Erläuterungen auf unserer Homepage finden.

Nach Mathe und Deutsch bauen wir Brücken und lassen Raketen starten!

Unser Forder- bzw. Förderunterricht – Interessen fördern und Lernschwierigkeiten begleiten

Die Förderung der unterschiedlichen Begabungen aller unserer Schüler*innen ist uns ein besonderes Anliegen. Während der Förder- und Forderstunden können wir die Kinder in überschaubaren Lerngruppen über den Unterricht hinaus individuell begleiten, unterstützen und fördern.

So werden in den Förderstunden, wenn nötig, Wissens-, Kenntnis- und Kompetenzlücken in den schriftlichen Fächern gezielt gefüllt. Auf der anderen Seite soll das Forderangebot beispielsweise für ein praktisch-ästhetisches Arbeiten begeistern und durch ein experimentelles Herangehen an z.B. naturwissenschaftliche Phänomene das Interesse für diese Fachrichtung entfachen. So werden derzeit in den Forderstunden der Erprobungsstufe z.B. bereits chemische Reaktionen phänomenologisch untersucht oder in den folgenden Jahrgängen Raketenantriebe getestet und die Stabilität von den Schüler*innen eigens entwickelten Brückenkonstruktionen experimentell erforscht.





Bei uns gibt's einen Kompass zur besseren Orientierung!

Unsere Kompass-Stunde – Eigenständigkeit fördern, soziales Miteinander stärken und auf die Ziele nach der Schule vorbereiten

Schon mit Beginn der Erprobungsstufe sollen die Kompass-Stunden im Rahmen unseres gebundenen Ganztags unseren Schüler*innen die Gelegenheit bieten, Techniken, Kompetenzen und Werkzeuge an die Hand zu bekommen, die sie durch ihre Schullaufbahn navigieren helfen. Dazu gehören auch die Stärkung der Eigenständigkeit und die Vermittlung sozialer Kompetenzen für ein tolerantes Miteinander.
In der Erprobungsstufe findet für alle unsere Schüler*innen eine Kompass-Stunde pro Woche statt. Diese ist in vier Module unterteilt, die nacheinander im Laufe der Erprobungsstufe durchlaufen werden.

Die vier Richtungen des Kompasses

Alle Klassen starten mit dem **Lions Quest** zum sozialen Lernen, das Schritt für Schritt hin zu Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, respektvollem Miteinander und Verantwortung für das eigene Handeln führt. Hierbei stärken wir die Klassengemeinschaft und lernen die individuellen Stärken und Persönlichkeiten unserer Schüler*innen kennen.

Ein besonderer Fokus auf selbstständiges Lernen und Selbstorganisation wird im Modul **Lernen lernen** gelegt. Dieses Modul ergänzt unsere Arbeit in den Lernzeiten und unterstützt die Schüler*innen dabei, ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig für einen erfolgreichen Lernprozess zu planen, umzusetzen und gewinnbringend zu evaluieren.

Im Modul **Digitale Basics** führen wir unsere Schüler*innen bereits ab Klasse 5 an das Lernen mit Neuen Medien heran und bereiten sie auf die Nutzung digitaler Medien während ihrer weiteren Schullaufbahn vor. Schüler*innen werden in diesem Modul unter anderem an das Arbeiten mit der schuleignen Technik herangeführt, sodass dieses alltäglich wird.

Das Modul **Kreativ-Werkstatt** schult im Rahmen einer künstlerischen Projektarbeit vor allem die Konzentrationsfähigkeit, ein aktives Zuhören sowie die feinmotorischen Fähigkeiten unserer Schüler*innen.



Fortführung der Kompass-Stunde in der Mittel- und Oberstufe

In der Mittelstufe rücken erneut Aspekte des sozialen Lernens, aber auch die Eigenständigkeit und Verantwortung der Schüler*innen in den Vordergrund. Während auch hier weiterhin die Klassengemeinschaft eine wichtige Rolle spielt, soll die Selbstständigkeit der Schüler*innen durch ein projektorientiertes Arbeiten gefördert werden. Die Schüler*innen planen und erarbeiten hierfür gemeinsam mit den Klassenlehrer*innen ein selbstgewähltes Projekt. Dabei werden unter anderem Fertigkeiten im Bereich des eigenverantwortlichen Handelns, aber auch Diskursfähigkeit sowie Präsentationskompetenz gefördert.
Perspektivisch soll in den höheren Jahrgängen der Mittelstufe sowie der Oberstufe der Fokus vor allem darauf liegen, unsere Schüler*innen beispielsweise durch das vertiefte Einüben wissenschaftlicher Arbeitsweisen oder das Trainieren überzeugender Präsentationstechniken fit für ihre weitere Schul- und Bildungslaufbahn zu machen.







Angebote zur Interessen

Sport

Leichtathletik,
Volleyball, Fußball,
u. v. m.

Gesellschaft

Glück-Forderkurs,
Projekte zur Erinnerungskultur,
Jugend debattiert

Musik

Schulchor, Keller-Rock

fächerbezogen

Klassen-/ Kursfahrten

Kennenlernfahrt (Kl. 6),
Mittelstufenfahrt,
EF-Bildungsfahrt
(Berlin, München, ...)
EF-Skifahrt,
Abschlussfahrt (Q2)

Informatik/Technik

3D-Druck,
Selbstlernzentrum (SLZ),
Technik-AG
(Veranstaltungstechnik)

Kunstprojekte

Forderkurs, Ausstellungen,
Kunst-AG

Naturwissenschaften

Forderkurse z.B. Forschen, Sinne, Elektronik,
Projekttage
z.B. BNE Regionalzentrum Essen, Zoo Wuppertal

Sprachen

English Drama Group (EDG),
Theateraufführungen,
Poetry Slam, DELF A1 bis B2,
Niederländisch-AG

Förderung von und Stärken

Kooperationen

Volksbank, Hegenscheidt, Finanzamt, Alexander Wulf (Troyka), diverse Partner*innen im Rahmen des „Projekt Verantwortung“

fachunabhängig/ fächerübergreifend

- Schülervertretung, Mini-Schülervertretung
- EvenTTeam
- Bibliothek
- Teestube als Ort der Begegnung
- Schulsanitätsdienst
- Schüler*innen helfen Schüler*innen
- Vierpfoten-AG mit unserem Schulhund
- Studien- und Berufsberatung

Potenzialanalyse, Bewerbungstraining Boys- und Girls Day, Universitätsinformationstage, Berufspraktika, KAoA

Wettbewerbe

Jugend debattiert, Vorlesewettbewerb, Internet-Teamwettbewerb in Französisch, Känguru-Wettbewerb (Mathe), Sport-Wettkämpfe, bilingualer Erklärfilmwettbewerb, Big Challenge

MITTAGSPAUSE

Mittags wird bei uns neben dem Hunger auch das Interesse an gemeinsamen Aktivitäten gestillt.

Freie Zeit am Mittag – essen, begegnen, bewegen, entspannen

Zwischen 12:35 und 13:35 Uhr ist für unsere Schüler*innen die Zeit, die Seele baumeln zu lassen oder bei vielen unterschiedlichen Angeboten ihren Interessen nachzugehen.

Alle Schüler*innen des Cornelius-Burgh können in der Mensa aus einem abwechslungsreichen Speisenangebot wählen oder sich mit ihrem mitgebrachten Essen stärken.

Für eine ruhige Mittagspause können sich unsere Schüler*innen in die Bibliothek und das Selbstlernzentrum, ein von Schüler*innen selbstverwalteter PC-Raum mit eigenem Internetzugang, zurückziehen oder die vielfältigen Spiel-, Sport- und Freizeitangebote wahrnehmen: Kletterpagode, Tischtennisplatten, Basketball oder freies Spiel auf dem Schulhof. Aber auch Bewegungsspiele in der Karl-Fischer-Sporthalle oder offene Angebote, wie zum Beispiel ein Spaziergang mit dem Schulhund, sowie eine Vielfalt an AGs zählen zu den breitgefächerten Pausengeboten für unsere Schüler*innen. Zum „Chillen" stehen außerdem mehrere, gemütliche Aufenthaltsräume zur Verfügung.





Wir wachsen mit unserer Verantwortung.

Projekt Verantwortung – Kompass im Jahrgang 8

„Verantwortung" ist die Leitidee der Kompassstunde im Jahrgang 8 – und dies nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch. Nach einer Einführung und einer Vorbereitungsphase in der Schule leisten unsere Schüler*innen in Jahrgangsstufe 8 ein halbes Jahr lang soziale Arbeit bei verschiedenen Kooperationspartnern in und um Erkelenz. Dafür werden sie in dieser Zeit für eine Unterrichtsstunde freigestellt.

Nach dem erfolgreichen Start des Projekts im Schuljahr 2024/25 ist es nun fester Bestandteil des Kompass-Programms am CBG. Im Projekt Verantwortung erhalten die Schüler*innen Einblicke in soziale Berufe sowie ehrenamtliche Tätigkeiten und erleben, dass ihr Engagement einen Unterschied macht. Begleitet wird das Projekt von unseren Kooperationspartnern vor Ort sowie den Lehrkräften des Teams Verantwortung am CBG.

Um den unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten der Schülerpersönlichkeiten gerecht zu werden, bieten wir Stellen in den Bereichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Senioren, mit Menschen mit Behinderung und im Bereich Natur und Technik an. Die Wahl der persönlichen Projektstelle treffen die Schüler*innen während der Vorbereitungsphase.

Wir sind überzeugt davon, dass das Projekt und die Erfahrungen, die sie darin sammeln können, unseren Schüler*innen die Chance bietet, in ihrer Persönlichkeit gestärkt zu werden, sich selbst als wertvollen Teil der Gesellschaft empfinden zu können und zu erkennen, dass sie jetzt und in Zukunft gebraucht werden.



Bio, Politik und Erdkunde gibt's bei uns auf Englisch!

Der bilinguale Zweig am Cornelius-Burgh - Zweisprachig Fachwissen erlernen

Seit bereits über 20 Jahren bietet das Cornelius-Burgh seinen Schüler*innen einen bilingualen (zweisprachigen), deutsch-englischen Zweig. Bei uns besteht die seltene Möglichkeit, den bilingualen Zweig in der Oberstufe weiterzuführen und ein bilinguales Abitur mit der Zertifizierung des hohen Sprachniveaus C1 abzulegen. Das Beherrschen der englischen Sprache auf diesem hohen, muttersprachlichen Niveau ist ein deutliches Plus für den weiteren Bildungsweg. Sowohl für das Studium als auch für das Berufsleben zeigen sich mit der vom Schulministerium anerkannten und genehmigten Möglichkeit, das Abitur mit der Zusatzqualifikation „bilingual" abzuschließen, merkliche Vorteile. Zudem hat die bilinguale Ausbildung vielen unserer Abiturienten das Studium im englischsprachigen Ausland und auf internationalen Universitäten erleichtert.

In Vorbereitung auf den bilingualen Zweig wird am Cornelius-Burgh in Klasse 5 der Englischunterricht um zwei Stunden ergänzt. In Klasse 6 ist die Fortführung dieser beiden Ergänzungsstunden Voraussetzung für diejenigen Schüler*innen, die ab Klasse 7 den bilingualen Zweig weitergehen möchten. Im Laufe der Jahrgangsstufen 7 bis 9 werden dann mindestens zwei Sachfächer (derzeit Erdkunde, Politik oder Biologie) bilingual, das heißt vorwiegend in englischer Sprache, unterrichtet. Die Unterrichtsinhalte entsprechen dem jeweiligen Lehrplan des Faches, allerdings mit englischsprachigen Materialien. So erhalten unsere Schüler*innen die Möglichkeit ihre Kommunikationsfähigkeit im englischen Sprachgebrauch erheblich weiterzuentwickeln und mit dem englischen Fachsprachvokabular vertraut zu werden. Die Leistungsbewertung in diesen bilingualen Fächern orientiert sich jedoch nicht an den Englischkenntnissen, sondern vorrangig – wie im deutschsprachigen Regelzweig – an dem Zuwachs des Sachwissens.

bilingual

Arbeitsgemeinschaft der Schulen mit
deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW

Wir lernen die Welt in vielen Sprachen kennen.

Der Fremdsprachenerwerb am Cornelius-Burgh

Neben Englisch können unsere Schüler*innen am Cornelius-Burgh weitere Fremdsprachen erlernen, wobei eine davon zum „Pflichtprogramm" gehört. Am Ende der Klasse 6 entscheiden Eltern und Schüler*innen nach intensiver Beratung gemeinsam mit den Lehrer*innen, wie es sprachlich weitergeht: Zur Wahl stehen dann die Sprachen Latein oder Französisch und perspektivisch Niederländisch.

Am Ende der Klasse 8 besteht für alle Schüler*innen die Möglichkeit, Italienisch und Niederländisch als dritte Fremdsprache zu wählen. Für die „Lateiner" steht auch Französisch als dritte Fremdsprache zur Wahl.
In der Oberstufe können die Fächer Italienisch und Niederländisch ebenfalls als Fremdsprache gewählt werden.

Das Fremdsprachenlernen findet bei uns nicht nur im Klassenzimmer statt. In den modernen Fremdsprachen bieten wir die Möglichkeit, beim Schüleraustausch bzw. im Kontakt mit Muttersprachlern das Gelernte in der konkreten Praxis anzuwenden.

Hierbei unterstützt uns unter anderem das Partnerschaftskomitee der Stadt Erkelenz. In Kooperation mit dem „Institut Français" können unsere Schüler*innen das Sprachdiplom DELF erwerben, das ihnen Kenntnisse der französischen Sprache bis zum Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen bescheinigt. Damit entfällt beispielsweise die Sprachprüfung bei der Einschreibung an einer französischen Universität.

Als bilinguale Schule ist das Cornelius-Burgh zudem eine durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung zertifizierte Schule, an der das CertiLingua Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen erworben werden kann.

FRANCE EDUCATION INTERNATIONAL | DELF SCOLAIRE

Wir sind neugierig auf das, was Wissen schafft.

Auf dem Weg zu einer MINT-freundlichen Schule

Für unsere heutige Gesellschaft sind naturwissenschaftliche und mathematisch-technische Berufe von zentraler Bedeutung. Daher verstehen wir es als unsere Aufgabe bei unseren Schüler*innen mit einem verstärkten Bildungsangebot aus den Fachbereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) die Neugier für naturwissenschaftliche Bereiche zu wecken, eine bereits bestehende Begeisterung zu fördern und entsprechende berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Das gemeinsame Tüfteln und Experimentieren machen Phänomene der Naturwissenschaft und Informatik fassbar und faszinierend. Durch eine gezielte Förderung werden unsere Schüler*innen für die Wissenschaft sensibilisiert, während Unterrichtsfächer mit einem hohen Theorieanteil wie Mathematik, Physik und Chemie greifbarer und spannender werden.

Selbstverständlich hat jedes Kind unterschiedliche Interessen und Leidenschaften. Eine gelungene MINT-Förderung sollte mögliche Hemmungen vor den Naturwissenschaften abbauen und MINT-Berufe in den Fokus rücken. Nicht jedes Kind muss eine naturwissenschaftliche Begabung besitzen, um Freude an MINT-Fächern zu entwickeln und positive Erfahrungen mit Naturwissenschaften zu machen. Wir wollen sicherstellen, dass durch das Angebot und die Qualität des MINT-Unterrichts möglichst viele Schüler angesprechen und gefördert werden können.





Bei uns ist der Ganztag gut gemacht – digital wie analog!

Digitalität am Cornelius-Burgh-Gymnasium

Der Schulträger hat alle Schüler*innen mit einem kostenlosen Office365-Paket ausgestattet, sodass wir mit „Teams“ arbeiten.

Dokumente können gespeichert, geteilt und gemeinsam bearbeitet werden. Der Austausch in Kursen, untereinander und mittels Videokonferenzen ist in einem geschützten Bereich möglich, den nur Mitglieder der Schulgemeinschaft betreten können.

Außerdem stehen uns iPads zur Verfügung, mit denen die Schüler*innen im Fachunterricht arbeiten können. Darüber hinaus verfügen wir über mehrere vollausgestattete Computerräume und unser SLZ (Selbstlernzentrum), das die Schüler*innen selbstverantwortlich verwalten.

Alle Räume sind mit einer digitalen Präsentationstechnik ausgestattet, sodass digitales Unterrichten möglich ist. In einem gemeinsamen Arbeitskreis, bestehend aus Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, wird unsere Digitalisierung fortwährend weiterentwickelt.





Alle sind gefragt und bestimmen den Kurs der Schule mit!

Für einander miteinander - Schule mitmachen und mitgestalten

Am Cornelius-Burgh ist die Eltern- und Schülermitwirkung ein integraler Bestandteil der Schulgemeinschaft. Mitwirkung in der Schule ist nicht nur erwünscht, sondern sie ist auch für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten unverzichtbar.

Möglich ist die Mitwirkung zum Beispiel als gewählter Vertreter*innen in der Klassenpflegschaft, Klassenkonferenz, Schulpflegschaft, Fachkonferenzen und in der Schulkonferenz der Schule, in verschiedenen Projektgruppen zu punktuellen Themen wie Ganztag, Digitalisierung, Schulprogramm oder als aktives Mitglied in unserem engagierten Förderverein.

Mitwirkung kann aber auch die Organisation, Gestaltung und Hilfe von Eltern bei Schul- und Klassenfesten, Elternstammtischen oder ähnlichem bedeuten, genauso wie der Besuch der regelmäßigen Aufführungen von Musik- und Theatervorführungen der Schüler*innen, sowie Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen wie Suchtprävention. Wir sind stolz darauf, dass sich viele Eltern jedes Jahr aktiv und mit großem Engagement in unser Schulleben einbringen wollen, um gemeinsam mit den Lehrenden unsere Schule weiterzuentwickeln und voranzubringen.

Im Zentrum unserer Zusammenarbeit stehen immer unsere Schüler*innen, die selbst aber auch sehr aktiv sind. Sie haben Anteil an sämtlichen Entscheidungsprozessen und sind Mitglieder der Arbeitskreise, sodass sie das Schulleben durch unterschiedlichste Aktionen, wie z.B. Initiierung von Spendenaktionen für soziale Projekte, Durchführung von Kickerturnieren für die 5. und 6. Klasse uvm. aktiv mitgestalten und die Schule zu ihrer Schule machen, in der sie sich wohlfühlen.





Wir lassen dich nicht alleine.

Beratung und Unterstützung

Selbstständigkeit und Eigenverantwortung als Bildungsziele bedeuten bei uns nicht, dass wir die Schüler*innen allein lassen, wenn Schwierigkeiten auftauchen. Im Gegenteil: Um unsere Schüler*innen individuell zu fördern und ihre Schullaufbahn wie ihren Bildungsweg bis zum Studium so gut wie möglich zu begleiten, bieten wir ein umfangreiches und abgestimmtes Beratungskonzept an, das wir in unseren Ganztag integrieren.

Es gibt speziell qualifizierte Ansprechpartner*innen, wenn es um Lernschwierigkeiten, Probleme im psycho-sozialen Bereich oder um Fragen der Versetzung und Schullaufbahn sowie um Berufsperspektiven geht. Geschulte Lerncoaches und Schullaufbahnberater*innen nehmen sich ebenso wie unser Beratungsteam und unsere Schulsozialarbeiterin viel Zeit, auch für ein Gespräch unter vier Augen. Zudem schulen unsere Medienscouts Ihre Kinder im sicheren und kritischen Umgang mit den sozialen Medien in unserer immer digitaler werdenden Welt.



Wir helfen Dir, das Burgh für Dich zu erobern!

Sanfter Übergang in die Erprobungsstufe - den Schulwechsel meistern

Damit der Einstieg an unsere Schule problemlos gelingt, unterstützen wir Ihr Kind von Beginn an. Wir starten mit einem „sanften Übergang", bei dem die Kinder an den ersten Schultagen fast ausschließlich von den Klassenlehrer*innen begleitet werden. Dass die Klassenleitung immer von zwei Lehrkräften übernommen wird, ist uns besonders wichtig, damit unsere Neuankömmlinge gleich zwei zentrale Bezugspersonen in ihrem neuen Schulalltag haben. So kann die Klasse schnell zusammenwachsen.



Die neue Klasse - Wir gehören zusammen

Außer im Fachunterricht werden die Klassenlehrer*innen auch in der Kompass-Stunde oder in einer Lernzeit eingesetzt. Beide Lehrer*innen sind für die Kinder - nicht zuletzt aufgrund kurzer Wege und der Überschaubarkeit der Schule - immer ansprechbar. Soziales Lernen und ein partnerschaftlicher Umgang miteinander haben keineswegs nur, aber gerade auch in den ersten Wochen, bei uns einen hohen Stellenwert.

Aber auch an vielen Aktivitäten, die über den Unterricht hinausgehen, ist das Klassenleitungsteam beteiligt. Gemeinsame Veranstaltungen wie die Schulrallye zu Beginn des Schuljahres, Sportturniere, Lesewettbewerbe, Bastelnachmittage, Klassenfeste und natürlich die mehrtägige Klassenfahrt fördern die Klassengemeinschaft und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Unsere Klassenlehrerteams werden unterstützt von unseren Mentor*innen. Dies sind Schüler*innen aus höheren Jahrgängen, die die Eingangsklassen engagiert und einfühlsam betreuen. Auch sie tragen dazu bei, dass die Neulinge sich am Cornelius-Burgh schnell willkommen und zu Hause fühlen.

Bist Du dabei?
Wir freuen uns auf Dich!

Herausgeber
Cornelius-Burgh-Gymnasium

Konzeption | Entwurf | Druck
Die-Netzwerkagentur.de

Redaktion
Anja Peters, Jan Küper, Pia Fritzen

Fotografie
Nadine Jütten, Jenö Gellinek



Wir sind für Sie da!

Schulring 4
41812 Erkelenz

info@cbg-erkelenz.de
www.cbg-erkelenz.de

02431 40 01